BERUFSINFO | Berufsbereich: Land- und Forstwirtschaft / Tiere / Pflanzen | Bildungsweg: Akademische Ausbildung

Tierpsychologe / Tierpsychologin

BERUFSBESCHREIBUNG

Tierpsycholog*innen oder Tierverhaltensberater*innen beraten Menschen im Umgang mit ihren Haustieren. Sie geben Auskunft über artgerechte Tierhaltung, analysieren Verhaltensauffälligkeiten, schlagen den Tierhalter*innen alternative Erziehungsmethoden vor und bieten Verhaltenstherapien an. Sie arbeiten also nicht nur mit Tieren, sondern auch mit Menschen intensiv zusammen.

Der Beruf und die Ausbildung zum Tierpsychologen / zur Tierpsychologin sind nicht gesetzlich geregelt. Ausbildungen werden vor allem in Deutschland und der Schweiz angeboten. Die meisten Tierpsycholog*innen haben jedenfalls Erfahrung in der Arbeit mit Tieren.

WICHTIG: Die Berufsbezeichnung **Psychologe / Psychologin** ist in Österreich geschützt und darf – auch in der Verbindung "Tierpsychologe / Tierpsychologin" – nur von Personen geführt werden, die ein Psychologiestudium absolviert haben.

Ausbildung

Eine staatlich anerkannte Ausbildung gibt es in Österreich bislang nicht. In Deutschland bietet ein tierpsychologisches Lehrinstitut eine tierpsychologische Ausbildung an. In der Schweiz werden ein Fern- und ein Kombistudium "Tierpsychologie" angeboten. In Österreich bestehen derzeit private Schulungen und Lehrgänge im Bereich Tierpsychologie.
Viele Berufstätige in der Tierpsychologie haben eine Universitätsstudium im Bereich der Naturwissenschaften oder eine Ausbildung zum/zur Tierpfleger*in absolviert.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- zu Kund*innen Kontakt herstellen, Termin vereinbaren und sie besuchen
- Beziehung und Verhaltensauffälligkeiten zwischen Haustier und Mensch analysieren
- erzieherische Lösungsvorschläge und therapeutische Pläne erstellen
- langfristige Therapien durchführen
- Menschen über Tierhaltung beraten
- erforderlichenfalls Tierärzt*innen oder Tierpfleger*innen hinzuziehen

Anforderungen

- Beweglichkeit
- gute Reaktionsfähigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- Datensicherheit und Datenschutz
- mit Tieren umgehen können

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Durchsetzungsvermögen
- Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- gute Beobachtungsgabe
- Naturliebe
- Selbstmotivation

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN